Somerville Chapel Choir - Besetzung

Sopran
Kezia Gaitskell
Ruth Hopkins
Elizabeth Kelly
Rose Lerner
Danae Pallikaropoulos
Nina Pasquali

Alt
Sam Bayliss
Eleanor Calver
Elizabeth Gwyther
Catriona Hanks
Imogen Parker
Rosie Parker
Marta Zaoralova

Tenor
Senthuran Bhuvanendra
Daniel Chambers
Alistair Fair
Robert Lomax
David Newsholme

Bass
Jonathan Clinch
Philip Corbett
Samuel Dwinell
Marc Gascoigne
Philip Gemmell
Matthew Hamilton
Stefan Schwarz
Edward Small

Wir bedanken uns bei
- Sir Peter Torry und den Mitarbeitern der britischen Botschaft in Berlin für die Übernahme der Schirmherrschaft und das Verfassen eines Grußwortes
- Principal und Fellows des Somerville College für die organisatorische und finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Eileen Gonner Fund
- den Mitgliedern der Association of Senior Members (ASM) des Somerville College für die finanzielle Hilfe
- Andrew Wicker und der Somerville Music Society (SMS) für die organisatorische und finanzielle Unterstützung
- Frau Angelika Eckelmann und der Musikschule Brandenburg für die Überlassung einer Gitarre und eines Verstärkers
- Herrn Fred Litwinski und Herrn KMD Helmut Hoeft sowie den Gemeinden der Katharinenkirche und der Gedächtniskirche für die Bereitstellung der Auftrittsorte und ihre organisatorische Arbeit
- Beth Thomas für die grafische Gestaltung der Werbeplakate und Programmhefte
- Michael Levy für seine praktische Hilfe während der Tournee

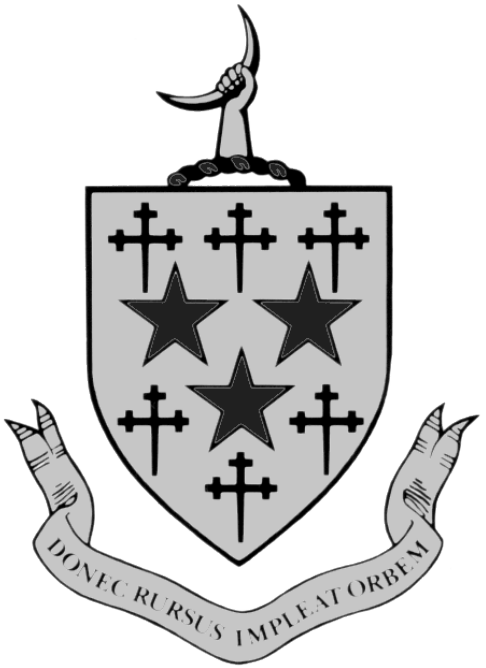
Weitere Auftritte des Chores:

6. Juli 2005, 20 Uhr – Matthäuskirche (Kulturforum am Potsdamer Platz)
John Stainer: The Crucifixion – Oratorium für Chor, Orgel und Solisten

7. Juli 2005, 18 Uhr – Gottesdienst im Berliner Dom

Somerville Chapel Choir

Universität Oxford



From Byrd to Britten – A Celebration of Choral Music

3. Juli 2005, Katharinenkirche, Brandenburg
5. Juli 2005, Gedächtniskirche, Berlin

Schirmherrschaft:
Sir Peter Torry, britischer Botschafter

BRITISH EMBASSY BERLIN

Liebe Besucherinnen und Besucher der Konzerte des Somerville Chapel Choir,

mit dem Somerville Chapel Choir tritt ein britischer Chor an symbolträchtigen Orten wie der Berliner Gedächtniskirche auf. Die Tournee wurde in Eigeninitiative von einem deutsch-britischen Team des Somerville College organisiert. Die Konzerte stellen in Deutschland fast unbekannte englische Kirchenmusik in den Mittelpunkt, enthalten aber auch Werke deutscher Komponisten aus den jeweiligen Epochen, so dass eine Parallelschau der Musik beider Länder möglich wird. Hinzu kommen zwei Uraufführungen von Werken britischer Komponisten, bei denen es sich um Vertonungen deutscher Texte handelt.

„Stereotype Vorstellungen schwinden, wenn die Kontakte zwischen Menschen gedeihen“, hat Königin Elizabeth II. während Ihres Staatsbesuchs in Deutschland Ende des vergangenen Jahres festgestellt. Insbesondere persönliche Kontakte zwischen jungen Deutschen und Briten spielen hierbei eine wichtige Rolle. Auch vor diesem Hintergrund ist die Chortournee des Somerville Chapel Choir ein besonders lohnenswertes Projekt.

Ich wünsche dem Chor auch abseits der Konzerte eine gelungene und interessante Tournee und Ihnen, den Zuhörern, einen schönen Abend.

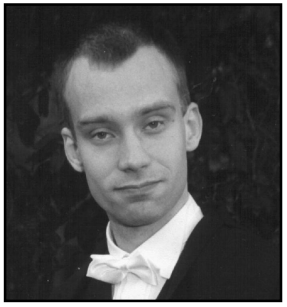
Sir Peter Torry
Britischer Botschafter

David Newsholme, Orgel

David Newsholme, der Organ Scholar des New College der Universität Oxford, erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Chorknabe an der Kathedrale von Worcester. Während dieser Zeit begann er, Orgelunterricht zu nehmen, und erhielt ein Stipendium für die King’s School, Worcester. Später wurde er Chorstipendiat der Kathedrale und begleitete deren Chor regelmäßig auf der Orgel. Vor Beginn seines Studiums in Oxford war er ein Jahr lang Organ Scholar an der Kathedrale von Salisbury. Vor kurzem hat er mit dem Chor des New College eine Konzertreise in die USA unternommen, wo er nicht nur den Chor auf der Orgel begleitete, sondern auch als Solist auftrat. Dabei spielte er u.a. in der Washington National Cathedral und in der St. Thomas Church in New York City.

Imogen Parker, Leitung

Imogen Parker ist derzeit Organ Scholar am Somerville College und studiert dort seit zwei Jahren Musikwissenschaften. Nachdem sie bereits erste Dirigiererfahrungen in ihrer Zeit als stellvertretende Organistin and der Universitätskirche Cambridge sammeln konnte, dirigiert sie nun den Somerville Chapel Choir. Im britischen National Youth Wind Orchestra spielte sie mehrere Jahre Klarinette und trat u.a. bei den Proms in der Royal Albert Hall und in der Kirche La Madeleine in Paris auf. Als Organistin wurde sie hauptsächlich von Anne Marsden-Thomas ausgebildet; sie nahm aber auch an Meisterkursen berühmter Musiker wie Dame Gillian Weir, Thomas Trotter und Nicolas Kynaston teil. 2002 führte sie als Solistin zusammen mit dem Guildhall Symphonic Orchestra Saint-Saëns Orgelsymphonie auf. Im gleichen Jahr bestand sie ihr Konzertexamen als Pianistin mit Auszeichnung und gelangte bei einem Klavierwettbewerb bis in die Finalrunde.



Stefan Schwarz, Gitarre

Stefan Schwarz studiert derzeit Anglistik und Germanistik am Somerville College. An der Musikschule Brandenburg erhielt er bei Angelika Eckelmann eine langjährige Ausbildung im Fach Konzertgitarre und spielte im Brandenburger Gitarrenorchester (2. Platz im Bundesorchesterwettbewerb 2000). Gemeinsam mit seiner Schwester Franka Schwarz gewann er zwei erste Preise bei Regional- und Landeswettbewerben von „Jugend musiziert“. In Oxford singt er im Somerville Chapel Choir, spielt im Duo mit dem Flötisten Johnathan Todd und begleitet mehrere Sänger auf der Gitarre. Im letzten Jahr gab er u.a. ein Konzert im Holywell Music Room, Oxford. Zusammen mit Sam Bayliss hat er die Konzertreise des Somerville Chapel Choir organisiert.

Sam Bayliss, Orgel und Leitung
Sam Bayliss beendete im letzten Jahr sein Mathematik- und Informatikstudium am Somerville College der Universität Oxford. Während der Studienzeit hatte er die Position des Organ Scholar inne und begleitete und dirigierte den Somerville Chapel Choir in den wöchentlichen Gottesdiensten in der College-Kapelle. Derzeit ist er Kirchenmusikdirektor an der St. Mark's Church in Swindon und Organist des Somerville College. Er hat diverse Konzertexamina als Organist (ARCO und ATCL) und Pianist (DipABRSM) absolviert. In letzter Zeit widmete er sich verstärkt der Vokalmusik und sang als Countertenor im Chor des Worcester College, Oxford. Im September wird er eine dreijährige Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer beginnen.

Marc Gascoigne, Komponist
Marc Gascoigne wurde 1986 in Portsmouth in Südengland geboren. Im Alter von 13 Jahren begann er Altsaxophon zu spielen und schrieb unter der Anleitung seines Musiklehrers Derek Jones seine ersten Kompositionen. Im September 2002 wurde er Mitglied des Hampshire County Youth Choir, woraufhin sich der Schwerpunkt seiner musikalischen Aktivitäten in den Bereich der Chormusik verlagerte. Seit einem Jahr studiert er Musikwissenschaft an der Universität Oxford. Er singt dort im Somerville Chapel Choir und einige seiner Werke wurden bereits mehrfach in Oxford aufgeführt. Außerdem dirigiert er das von ihm gegründete Somerville College Orchestra, das regelmäßig Konzerte im College gibt.

Ruth Hopkins, Sopran
Ruth Hopkins absolviert derzeit einen Master-Studiengang in London. Im letzten Jahr hat sie ihr Studium in Oxford erfolgreich abgeschlossen. Dort hatte sie den Irene-Margaret-Seymour-Preis und das Joan-Conway-Stipendium erhalten. Sie war als Solistin beim Oxford Summer Opera Festival und bei der New Chamber Opera zu hören und erhält in Oxford weiterhin Gesangsunterricht von David Crown. Außerdem gibt sie regelmäßig Konzerte und Liederabende in London und Oxford. Zu ihrem Repertoire gehören Solopartien aus Werken wie Faurés Requiem, Purcells „Dido and Aeneas", Händels „Acis and Galatea" sowie Dwinells Weihnachtsoratorium. Als Solistin ist sie auf der CD „A House of Prayer for All Nations" des Somerville Chapel Choir und auf der Einspielung von Weelkes' „Ninth Service" mit dem Worcester College Chapel Choir zu hören.

Ladies and Gentlemen,

The Somerville Chapel Choir Tour sees a British choir performing at places of great symbolic importance, such as the Berlin Memorial Church. The tour has been organised independently by a German-British team from Somerville College. The concerts will focus on English church music that is almost unknown in Germany, and also include works by German composers from the same periods, resulting in a parallel showcase of the music of both countries. In addition, two German texts set to music by British composers will be performed for the first time.
During Her State Visit to Germany at the end of last year, Queen Elizabeth II, said that "stereotypes wither when human contacts flourish". Personal contact between young Germans and Britons plays an especially important role in this process. For this reason, the Somerville Chapel Choir Tour is a particularly worthy project.
I wish the choir a successful tour and an interesting stay in Germany, and of course I wish you, the audience, an enjoyable evening.

Sir Peter Torry
British Ambassador

Somerville Chapel Choir, Universität Oxford
Der Somerville Chapel Choir, der gemischte Chor des Somerville College der Universität Oxford, wurde in den 90er Jahren gegründet. Seine Mitglieder sind Studenten und Doktoranden der Universität. Zunächst stand er unter der Leitung des Chordirektors Francis Knights. Seit 2003 wird er von den beiden Organ Scholars des College dirigiert und auf der Orgel begleitet. Der Chor gestaltet während der Vorlesungszeit die wöchentlichen interkonfessionellen Gottesdienste in der College-Kapelle und tritt in Konzerten der Somerville Music Society auf. In den letzten Jahren hat er zusätzlich in der Kathedrale von Worcester gesungen und bei einem Chorfestival in Swindon mitgewirkt.
Der Somerville Chapel Choir hat ein breites Spektrum an englischer und internationaler Kirchenmusik im Repertoire. Die Musikauswahl reicht von Werken der Renaissance bis hin zu zeitgenössischer Chormusik, von a-cappella-Werken in kleiner Besetzung bis hin zu größeren Oratorien wie z.B. Faurés und Rutters Requiem-Vertonungen sowie Dvořáks D-Dur-Messe. Einen weiteren Schwerpunkt der Chorarbeit bilden Uraufführungen von Auftragswerken. So war der Chor 2003 an der Erstaufführung von Sam Dwinells Weihnachtsoratorium „A Shepherd's Word" beteiligt.
Vor kurzem hat der Chor unter der Leitung von Dr. Owen Rees und Sam Bayliss seine erste CD eingespielt, die in der Fachpresse äußerst positiv rezensiert wurde. Bei seiner diesjährigen Konzertreise nach Deutschland wird der Somerville Chapel Choir verstärkt durch ehemalige Mitglieder des Chores und Gastsänger von anderen Colleges der Universität Oxford.

3. Juli 2005, 19.30 Uhr – St. Katharinen, Brandenburg an der Havel
„From Byrd to Britten – A Celebration of Choral Music“

Programm

Henry Balfour Gardiner (1877-1950): Evening Hymn

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1524-1594): Sicut Cervus

Herbert Howells (1893-1983): Like as the Hart

Herbert Howells (1893-1983): Master Tallis's Testament
Sam Bayliss, Orgel

Thomas Tallis (1505-1585): Sancte Deus

William Byrd (1543-1623): Ave Verum

Benjamin Britten (1913-1976): A Hymn of St. Columba

John Dowland (1563-1626):
Awake, sweet love (Bearbeitung: Stefan Schwarz)
Come again (Bearbeitung: Stefan Schwarz)
In darkness let me dwell
Fine knacks for ladies (Bearbeitung: Stefan Schwarz)
Ruth Hopkins (Sopran), Sam Bayliss (Alt), Robert Lomax (Tenor), Marc Gascoigne (Bass), Stefan Schwarz (Gitarre)

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Abendruhe
David Newsholme, Orgel

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Abendlied

Gabriel Fauré (1845-1924): Cantique de Jean Racine

Joseph Haydn (1732-1809): Insanae et vanae curae

5. Juli 2005, 19.30 Uhr – Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin
„From Byrd to Britten – A Celebration of Choral Music“

Programm

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1524-1594): Missa Brevis

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1524-1594): Sicut Cervus

Herbert Howells (1893-1983): Like as the Hart

Herbert Howells (1893-1983): Master Tallis's Testament
Sam Bayliss, Orgel

Thomas Tallis (1505-1585): If ye love me

William Byrd (1543-1623): Ave Verum

Marc Gascoigne (geb. 1986): Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ
Uraufführung

Benjamin Britten (1913-1976): A Hymn of St. Columba

Edgar Bainton (1870-1956): And I saw a new heaven

John Ireland (1879-1962): Greater Love

Anton Bruckner (1824-1896): Locus Iste

Anton Bruckner (1824-1896): Ecce Sacerdos